Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8176
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Der rügit des anden missetat
Der selbi hundert grozzer hat
Sin selbes schandin er merit
Der sem geslechte vnerit
So gantzi tugende niman hat
Er muze irkennen missetat
Wi tougi abir yman missiv
Er sol doch vorchte han dar zu
Den grozistin valsch den yman hat
Den derkit ein vil hehte wat
Yme schadit enkeinerhande teit
Wer ein reinis hertze trit
Der ein valsches hertze hat
Yme virimit enkeiner slachte wat
Reinis hertze vnd reiner mut
Dy sint in allin wetin gut

Capitel xxxij. von deme tuvele

Den tuvel twingit manig man
Mit gotis wortin wer die han
Daz er muz sprechen vnd seit
Sin schande vnd sin hitze leit
Durch wort ein wilder slange gat
Zu deme manne da er sich toten lat
Durch wort ein swert vermidit
Daz iz nicht ensnidit
Durch wort ein ysen nyman mac
Schumen glutis allen tat
Dise wort sint alle ein wint